

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des
Entomologischen
Internationalen
Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: *Ephestia kühniella*. — Ein Wort über *Aporia crataegi*. — Kleine Mittheilungen. — Vom Büchertische. — Neue Mitglieder. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Ephestia kühniella.

Vor einigen Jahren bemerkte ich beim Oeffnen einer Kiste, welche Corinthen enthielt, auf der inneren Seite des Deckels eine grössere Anzahl Gespinnste; diese enthielten lebende Räumchen. Ich sammelte eine Anzahl davon, welche im Laufe des Sommers einen grauen Micro lieferten. Damals beachtete ich diese Falterchen nicht weiter. In diesem Jahre nun zeigen sich die Thiere besonders häufig. Ich ging auf die Suche nach Raupen und fand dieselben in allerhand trockenem Gemüse, in Pilzen, Obst, Mehl, Rosinen, geriebener Semmel und anderen vegetabilischen Esswaaren. Die Raupe lebt in einem röhrenförmigen Gespinnst und überwintert auch darin. In warmer Stube verschmäht sie die Winterruhe und entwickelt sich sofort, so dass ich diesen ganzen Winter Raupen, Puppen und auch Falter zu gleicher Zeit beobachten konnte. Herr Dr. O. Staudinger bestimmte mir den Falter als *Ephestia kühniella*, und es dürfte das Thier durch Waaren aus dem Süden bei uns eingeführt worden sein. Im Tausche gegen andere Sachen gebe ich gern Falter und präparirte Raupen von *kühniella* ab.

Rob. Tetzner, Chemnitz.

Ein Wort über *Aporia crataegi*.

Wie mir viele Herren brieflich mittheilten, ist in manchen Gegenden der bei uns gemeine Falter *Aporia crataegi* im Aussterben begriffen. Ist dies auf das unausgesetzte Putzen der Obstbäume oder vielleicht auf massenhaftes Vorkommen von Wespen zurückzuführen? Als ich vor kurzem in dem Inseratentheile unserer Zeitschrift Nester von *crataegi* anbot, erhielt ich zahlreiche Bestellungen, wovon die meisten aus Deutschland kamen. Ich glaube nicht irre zu gehen, wenn ich annehme, dass viele dieser Bestellungen mit dem stellenweise seltenen Vorkommen des Baumweisslinges in Zusammenhang zu bringen sind, und führe im folgenden die Orte nach Ländern und Provinzen geordnet an. Von 62 Bestellungen entfielen

51 auf Deutschland und zwar Kgr. Sachsen 15 (Chemnitz 4, Leipzig 3, Dresden 2, Magdeburg 2, Meissen 1, Oederau 1, Crimmitschau 1, Meerane 1); Prov. Brandenburg 11, (Berlin 9, Frankfurt 1, Brandenburg 1); Prov. Hannover 4, (Göttingen 4); Thüringen 4 (Gotha 1, Altenburg 1, Roda 1, Weimar 1); Prov. Posen 3 (Posen 2, Kopnitz 1); Schlesien 3 (Oppeln 1, Neisse 1, Reinerz 1); Württemberg 3 (Stuttgart 3); Prov. Sachsen 3 (Naumburg 1, Erfurt 1, Artern 1); Rhein-Prv. 2 (Köln 2) und endlich Hamburg 1, Braunschweig 1, Baden (Karlsruhe 1).

Auf Oesterreich 9 und zwar Kgr. Böhmen 7 (Karlsbad 2, Brüx 1, Pilsen 1, Trautenau 1, Semanovic 1, Warnsdorf 1); Niederösterreich 2 (Wien).

Auf England 2 und zwar: Eastbourne 1, Eton Windsor 1).

Jasilkowski, Czernowitz.

Kleine Mittheilungen.

Von 1137 Puppen von *Bupalus piniarius*, die mir aus der Umgebung von Nürnberg gesandt wurden, und von welchen 307, also $2\frac{0}{10}$, tot waren, brachte ich Anfangs April 24 Stück ins warme Zimmer. Aus diesen erhielt ich ein ♀, welches eine sehr auffallende Erscheinung von Albinismus zeigt. Das im übrigen ganz normale Thier hat einen ganz hellgrauen rechten Hinterflügel, auf welchem die dunklen Binden kaum angedeutet sind. Der Flügel ist nicht etwa abgeschnert, sondern trägt eine dichte, mattglänzende Beschuppung von hellgrauer Farbe. Der braungelbe Falter mit seinem hellgrauen (weissen) Hinterflügel bietet einen ganz eigenthümlichen Anblick.

Weil ich Abnormes nicht sammle, sondern der Anschauung bin, dass solche Stücke in eine grosse Sammlung gehören, gebe ich das Thier im Tausch gegen mir fehlende Falter ab.

Dr. Ludwig Heissler, Rennertshofen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Tetzner Robert Hermann

Artikel/Article: [Ephestia kühniella 35](#)